

Innsbruck WS 2021- SS 2022



Vorbereitung

Nach etwas Coronafrust habe ich mich recht spontan entschieden, im letzten Jahr noch einen Erasmusaufenthalt zu machen. Alle wichtigen Infos sind auf der MHH Seite zur Bewerbungsphase hinterlegt und Fr. Steinhäuser unterstützt einen auch gerne.

Als Tipp noch:

Lieber anfangs mehr Fächer ins Learning Agreement aufnehmen, da es leichter ist nachträglich Fächer nicht zu belegen, anstatt dann noch kurzfristig zu Praktika zugeteilt zu werden.

Unterkunft

Der Erasmusbericht von SMS 2020 hat bereits sehr gut die Wohnungssuche in Innsbruck beschrieben, sodass ich nun versuche eher nicht genanntes zu erwähnen. Auf jeden Fall sollte man frühzeitig mit der Wohnungssuche zu beginnen, da ab Sommer die Zimmer hart umkämpft sind. Ich habe in einer 4er WG in der Altstadt gewohnt und habe das WG-Leben sehr genossen, da immer wieder gemeinsame Unternehmungen oder Abendessen zu Stande gekommen sind. Wer sehr gerne feiert ist gut in Wohnheimen aufgehoben. Dort finden fast jeden Abend Stockwerkpartys statt 😊.

Die Lebenshaltungskosten sind in Innsbruck leider recht hoch. Für ein WG- Zimmer muss man meistens zwischen 400-500€ rechnen (Wohnheime sind günstiger) und auch die Kosten für Lebensmittel sind höher als in Deutschland.

Die klassischen „Medizin- Studentenjobs“ (Blut abnehmen, OP- Assistenz) im Krankenhaus sind in Österreich eher unüblich. Viele Studenten verdienen sich ein bisschen Geld in der Gastronomie dazu. Ich habe in meiner Zeit in Österreich in einem Testzentrum gearbeitet.

Studium an der Gasthochschule

Die anfänglichen Zweifel, dass Corona dem Erasmusaufenthalt im Wege stehen könnte, hatten sich zum Glück bald erledigt. Im Winter 2021 war erneut in Österreich ein Lockdown verhängt worden, aber die Uni hat das sehr gut gelöst. Vorlesungen konnten weiterhin vor Ort besucht werden, wurden aber auch zeitgleich gestreamt. Praktika fanden auch in Präsenz in der Klinik statt.

Beim Festlegen der Fächer für das Learning Agreement, habe ich unter folgender Website: [Mitteilungsblatt \(i-med.ac.at\)](https://www.i-med.ac.at) die passenden Fächer rausgesucht. Bei Fragen kann man sich auch an Frau Schlager, der Erasmuskoordinatorin von Innsbruck, per Mail wenden. Da ich mein 5. Studienjahr in Österreich gemacht habe, haben mir nur noch wenige große klinische Fächer gefehlt, sodass ich weniger etwas zu den klinischen Fächern, die im 4. Studienjahr an der MHH belegt werden, sagen kann. Allgemein sind die klinischen Praktika zeitlich kürzer als an der MHH, aber in der Zeit nimmt sich dann ein Arzt auch wirklich Zeit für die Praktikumsgruppe (ca. 3-5 Studenten) und erklärt viel.

Da man als Erasmusstudent den Alltag etwas freier gestalten kann, als das vielleicht an der Heimatuni der Fall ist, würde ich jedem empfehlen auch Wahlfächer oder Skills Lab Kurse außerhalb des Curriculums zu belegen. Wahlfächer sind sehr spannend, vielfältig und sehr gut gemacht. Allerdings muss man sich frühzeitig für die Wahlfächer registrieren, um noch rechtzeitig einen Platz zu ergattern (für Wintersemester ca. ab Anfang September). Die an der MUI angebotenen Skills Lab oder Skalpell Kurse, das ein von Studenten geleitetes Trainingszentrum ist, bieten viele praktische Kurse an. Besonders empfehlen kann ich die Sono4You und Notfall4You Kurse, da man durch „Hands on Sessions“ viel übt. Unter Notfall4You werden auch spannende Lawinen- oder Bergrettungskurse angeboten, die man so in Hannover mit Sicherheit nicht belegen kann. 😊

Folgende Links noch für die Anmeldung zu den Kursen:

- Wahlfächer:
[CAMPUSonline - inside - Medizinische Universität Innsbruck \(i-med.ac.at\)](https://www.i-med.ac.at)
Dort auf LV- An-/ Abmeldungen klicken, bei Lehrveranstaltung „Wahlfach“ eingeben, dann tauchen alle Wahlfächer auf.
Skills Lab Kurse findet man dort auch!
- Skalpell:
[News \(skalpell.at\)](https://www.skalpell.at)

Alltag und Freizeit

Ich fand es super 9 Monate in Innsbruck zu sein, da man dann alle Jahreszeiten einmal mitnimmt. So kann man im Herbst und Sommer draußen wandern oder klettern und im Winter die Skisaison in vollen Zügen genießen (die Skigebiete waren auch während dem Lockdown offen). Das Freizeit- und Sportangebot in Innsbruck ist wahnsinnig vielfältig. Im Sommer gibt es viele OpenAir Veranstaltungen mitten in der Stadt (Silent Cinema, Silent Disco).

Durch die schöne Lage von Innsbruck, kann man echt ganz einfach abends mal noch kurz eine Runde auf den Berg gehen.

Ich würde besonders empfehlen, dass Freizeitticket sich zu kaufen, da dann die Skigebiete, Bergbahnen, Schwimmbäder und einige Museen kostenlos genutzt werden können.

([Startseite : Freizeitticket Tirol](#))

Über den USI Hochschulsport kann man für wenig Geld gute Sportkurse buchen und auch durch 1-Tages Kurse eine neue Sportart optimal ausprobieren (auch hier gilt schnell sein lohnt sich, da beliebte Sportkurse nach Freischaltung meistens schon nach 5 Minuten ausgebucht sind). [Universitäts-Sportinstitut Innsbruck \(USI\) \(uibk.ac.at\)](https://www.uibk.ac.at)

Fazit

Ich kann jedem nur empfehlen einen Erasmusaufenthalt zu machen!! Es ist eine sehr schöne Möglichkeit Erfahrungen im Ausland zu sammeln und das Gemeinschaftsgefühl zwischen den Erasmusstudenten ist auch groß. Wenn man gerne in der Natur und sportlich aktiv ist, kann ich jedem Innsbruck wärmstens empfehlen. Eine tolle Stadt mit hoher Lebensqualität!! Mir fällt der Abschied von hier sehr schwer, aber man kann ja wiederkommen 😊

